

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Wasserstoffperoxid, Wasserstoffsuperoxid (CAS-Nr.: 722-84-1)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Oxidierende Flüssigkeit, Kategorie 1, kann Brand oder Explosion verursachen; strakes Oxidationsmittel. (H271) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. (H332) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, verursacht schwere Verätzungen der Augen und schwere Augenschädigungen. (H318) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335) • Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 3, schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H415) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Angaben 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und entsorgen. • Große Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen. • Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, wirkt aber brandfördernd, Löschmittel auf Umgebung abstimmen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Sofort bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Augenarzt / Arzt aufsuchen! Bei Konzentration > 10%ig nach Augenspülung sofort zum Augenarzt / Klinik bringen und dabei weiter spülen.</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei Konzentration > 10%ig Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt aufsuchen (ggf. hinzuziehen)!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Keine Laxantine oder Aktivkohle einnehmen! Sehr viel Wasser trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, stark verdünnen (max. 3%ig) dem Abwasser zuführen. Alternativ 1:20 verdünnen und mit 10%iger Natriumhydroxidlösung neutralisieren oder in Natriumthiosulfatlösung abreagieren lassen. Anschließend als Salzlösung oder giftig anorganische Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>	